

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 48

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zämerütsche

Statt enander d'Chöpf z'verchnütsche
wie's jetzt Bruuch u Moden isch,
wei mer lieber zämerütsche,
alli ume glyche Tisch!

Das gilt hütt als erschts Gebott
wenn is ds Härz erhalte wott,
wenn's is friert daß Gott erbarm:
Zämerütsche! Das git warm!

Tuet sen uf, die bschlossene Türe,
wie nes frücher Bruuch isch gsp.
Lahts enander wieder gspüre,
daß mir doch Verwandti sy!

Das gilt hütt als erschts Gebott
wenn is ds Härz erhalte wott,
wenn's is friert daß Gott erbarm:
Zämerütsche! Das git warm!

Mir si doch vom glyche Stamme,
wo kes Wätter spalte cha!
Buur u Buezer, Chnäch u Amme -
chumm, mir wei nüs zäme lah!
Das gilt hütt als erschts Gebott
wenn is ds Härz erhalte wott,
wenn's is friert daß Gott erbarm:
Zämerütsche! Das git warm!

Ernst Balzli

Ein hoffnungsloser Fall

Vor lauter Steuerzahlen (ich weiß schon gar nicht mehr, wieviel Sorten Steuern es gibt) gehen mir allmählich die Haare aus. So kaufte ich eben ein Haarwasser, um die Situation zu retten. Aber was passiert nun: ich muß seit letzten Dienstag eine neue Steuer — auf mein Haarwasser, leisten. Woraus sich mit zwingender Logik ergibt, daß das Schicksal meines Denkerhauptes nicht mehr abzuwenden ist!

Eka

Aus der guten, kürzlich verflossenen Zeit

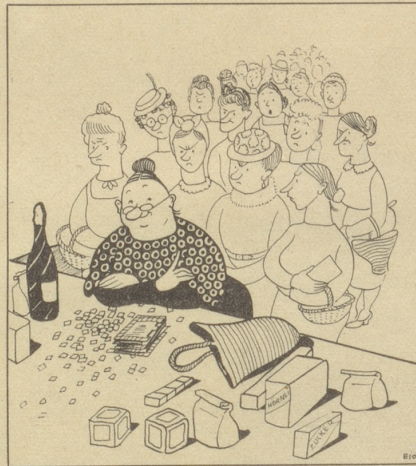
«Wänd Sie de Chafi crème mit oder ohni Milch?»
Dreha

Splitter

Das Leben ist ein Schauspiel, das gespielt werden muß, ohne vorherige Generalprobe!
R. D.

So ändert sich die Zeit

«Im 39 hani Kragewiti 43 brucht, im 43 bruchi nu no 's 39!»
Migger



Zeitgemäße Erscheinung
«Was soll i ächt für die Märkli no näh?»

I tarf wüerkli nüd!

In Seewen wartet ein großes Skivolk auf den Gotthardzug, der uns nach Zürich bringen soll. Als jedoch der Zug anlangt, erweist er sich als schon überfüllt. Man schickt uns in den letzten Wagen, der zweite und dritte Klasse führt. Im Handkehrum ist das Drittklassenteil voll und der Ueberfluß der Ski-

leute ergießt sich in die zweite Klasse. Wir führen uns möglichst manierlich auf. Es hilft nichts. In Arth-Goldau heißt es: «Passagiere mit Drittklassbillette in die vorderen Wagen umsteigen.» Ich habe aber viel Gepäck bei mir, bin müde und fühle mich so herrlich wohl geborgen in den Polstern, daß ich beschließe, sitzen zu bleiben und nachzuzahlen.

Brav verlange ich, als bei Walchwil der Kondi auftaucht, ein Zuschlagsbillett für den Klassenwechsel. — «I tarf wüerkli nüd», sagt der Mann mit dem Flügelrad.

Das finde ich nun etwas dick! Weil ich einmal dritter Klasse gefahren bin, soll ich nun nicht mehr das Recht haben, zweiter zu gondeln? Ich bin drauf und dran loszudonnern, als der Mann wiederholt: «I tarf wüerkli nüd, i ha do vorne 's ganz Zweitklasscoupe voll Drittklasspassagier, jetzt darf i vo Ihne doch kei Nachzahlig anäh!»

Es lebe unser gefälliges SBB-Personal, i has geng gseit!
M. O.

Wetterzeichen

In der Schule fragte der Pädagogarch die Schüler, was den kommenden Winter am besten anzeige?

Köbeli: «We d'Muetter am Vatter die ganz Zyt vomene neue Mantu schlürmt?»
Vino



**COGNAC
AMIRAL**

Er wird überall mit
Hochrufen empfangen!
BERGER & CO., LANGNAU I/E.

GONZALEZ



**Sandeman
Port**

voll südlicher Glut und
Reife - stets bevorzugt.

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern



**Marc du Pèlerin
Mont d'Or**

Der Kenner pilgert zu diesem feinen
Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich
über die Zunge fließt und dem Schwar-
zen eine Vollendung gibt.

**BERGER & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern)**
Tel. 514